

gitarre posaun  
violine saxoph  
bass querflöte  
trompete rock  
liechten zither  
steinische har  
**musik** akkordeon  
schule hackbr  
schlagzeug ce  
jazz klarinette  
waldhorn viola  
gesang fagott  
blockflöte pop  
klavier ...

# Jahresbericht Jahresrechnung 2017

Der Jahresbericht wurde vom Stiftungsrat der Liechtensteinischen Musikschule in seiner Sitzung vom 26. März 2018 genehmigt.

## Vorwort

Wie schaut die Musikschule im Jahr 2025 aus? Diese Frage versuchten wir in diesem Jahr in verschiedenen Workshops zu beantworten. Besonderes Augenmerk legt die Musikschule dabei auf den gesellschaftlichen Wandel. Verändertes Freizeitverhalten, vermehrte Tagesstrukturen an den Schulen, Musik im Alter usw. stellt die Musikschule immer wieder vor neue Herausforderungen und Fragestellungen. Dies veranlasste die Liechtensteinische Musikschule, das Projekt «Zukunft Musikschule» zu initiieren. Es war das erklärte Ziel, gemeinsam mit dem Stiftungsrat, der Direktion, der Verwaltung sowie den Lehrpersonen eine Strategie zu entwickeln, um geeignete Massnahmen ergreifen zu können. Die Musikschule kann auf viele Stärken bauen, Defizite sollen in regelmässigen Abständen analysiert und verbessert werden. Unser Credo lautet: «Die Liechtensteinische Musikschule ist das Kompetenzzentrum für Musik in Liechtenstein». Mit dem Projekt «Zukunft Musikschule» wurden sieben grosse strategische Handlungsfelder definiert, welche nach Prioritäten geordnet nun umgesetzt werden.

Trotz des Wandels bleiben die Musikvermittlung und das gemeinsame Musizieren unsere Kernaufgaben. Vom Kleinkind bis zum Senior, vom Anfänger bis zum Höchstbegabten, vom Klassiker bis zum Rocker, alle finden ein passendes Angebot, das von höchst kompetenten Lehrerinnen und Lehrern vermittelt wird. Dabei steht das Anleiten zum selbständigen Musizieren in Gruppen, Ensembles, Bands, Chören, Vereinen, Orchestern usw. im Fokus unserer Arbeit.

Wir danken unseren Gönnern und Sponsoren, welche der Musikschule auch in diesem Jahr Leistungen ermöglichten, die weit über die Unterrichtstätigkeit hinausgingen. Im Besonderen sei hier der Freundeskreis Musikschule erwähnt, welcher seit seiner Gründung vor 20 Jahren unsere Bildungseinrichtung finanziell und ideell unterstützt. Ohne die Grosszügigkeit und Unterstützung unserer Gönnern und Sponsoren wären manche Konzerte und Wettbewerbe, grossartige Projekte, spezielle Förderungen oder Schulgeldermässigungen nicht möglich. Wir schätzen diese Unterstützung sehr und danken von Herzen.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt detailliert auf, was alles im Berichtsjahr in guter Teamarbeit geleistet wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in- und ausserhalb der Musikschule mit grossem Engagement für unsere Belange eingesetzt haben.

Dr. Marco Ospelt, Präsident des Stiftungsrates  
Klaus Beck, Direktor

## **Allgemeines / Corporate Governance**

Die Liechtensteinische Musikschule ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit dem Zweck, Unterricht in Instrumental- und Vokalmusik zu erteilen und das musikalische Leben des Landes zu fördern. Die Stiftung kann alle in diesem Zusammenhang stehenden Tätigkeiten ausüben. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Direktion und die Revisionsstelle. Als weiterer Funktionsträger besteht eine Unterrichtskommission.

### **Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2016**

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2016 wurden von der Regierung in ihrer Sitzung vom 14. März 2017 genehmigt. Mit gleichem Schreiben wurde dem Stiftungsrat unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung erteilt.

### **Leistungsvereinbarung**

Die öffentlich-rechtlichen Organisationen können mit der Regierung eine Vereinbarung über die Besorgung von Geschäften durch die Landesverwaltung abschliessen, um durch die organisatorische Anbindung der Systemumgebung mit der Liechtensteinischen Landesverwaltung Synergien zu nutzen. Diese Leistungsvereinbarungen halten fest, welche Dienstleistungen die Liechtensteinische Landesverwaltung für öffentlich-rechtliche Organisationen erbringen kann mit dem Ziel, das Synergiepotential optimal zu nutzen. Die Leistungsvereinbarungen betreffen innerhalb der Landesverwaltung mehrere Stellen und umfassen verschiedene Dienstleistungs-Kategorien. Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 28. März 2017 die Leistungsvereinbarung mit der Liechtensteinischen Musikschule genehmigt.

### **Public Corporate Governance**

Der Stiftungsrat und die Direktion der Liechtensteinischen Musikschule erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der Empfehlung zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.

## Organisation

### Stiftungsrat

Mitglieder des Stiftungsrats

- Dr. Marco Ospelt, Vaduz, Präsident (August 2016 bis August 2020)
- Evelyn Oehri, Mauren, Vizepräsidentin (August 2016 bis August 2020)
- Philipp Dünser, Schaan (August 2016 bis August 2020)
- Martina Tschanz, Triesenberg (August 2016 bis April 2017)\*
- Manuel Walser, Schaan (Oktober 2017 bis September 2021)
- Alois Wille, Balzers (August 2016 bis August 2020)

Beratende Mitglieder

- Klaus Beck, Direktor
- Dr. Jürg Dinkelmann, Schulamt

\* Martina Tschanz hat am 1. April 2017 die Stelle als Generalsekretärin beim Ministerium für Inneres, Bildung und Umwelt angetreten. Diese Tätigkeit lässt sich nicht mit einer Funktion als Stiftungsrätin der Liechtensteinischen Musikschule vereinbaren. Sie ist deshalb aus dem Stiftungsrat ausgetreten.

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr 2017 sechs ordentliche Sitzungen abgehalten. Dabei wurden die gesetzlich übertragenen Aufgaben wie die Oberleitung der Stiftung, Festlegung der Organisation, Finanzplanung und Finanzkontrolle, Umsetzung der Eignerstrategie, allgemeine strategische Fragen, die Erstellung des Voranschlages der Jahresrechnung und des Jahresberichtes sowie die Ausarbeitung der Jahreszielplanung bearbeitet.

Diverse Personalfragen, Anstellungen sowie Auswirkungen des neuen Doppelbesteuerungsabkommens mit Österreich für unsere Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Österreich waren weitere wichtige Schwerpunkte der Sitzungen. Besonderen Raum nahm hierbei das Projekt «Zukunft Musikschule» ein, welches in diesem Jahr gestartet ist.

Eine besondere Herausforderung war die vom Landtag vorgenommene Abänderung des LMS-Gesetzes bezüglich Umstellung der Anstellungsverhältnisse aller Angestellten der Musikschule von öffentlich-rechtlicher auf privatrechtliche Basis. Hierbei mussten diverse Reglemente und Anschlussvereinbarungen angepasst bzw. neu geschaffen werden. Insbesondere musste im Berichtsjahr ein neues Personalreglement geschaffen, alle Arbeitsverträge mit den Angestellten neu abgeschlossen sowie die Statuten angepasst werden. Zudem wurde das Organisationsreglement gemäss Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmungen (ÖUSG) überprüft und angepasst. Weiters wurde wie in der Eignerstrategie gefordert ein Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung erlassen.

Neben den ordentlichen Sitzungen wurde je eine gemeinsame Sitzung mit der Unterrichtskommission, mit dem Freundeskreis Musikschule, und mit den Fachgruppenleitern durchgeführt.

### **Corporate Governance Gespräche**

Im Jahr 2017 fanden wie im Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (Öffentliche- Unternehmen-Steuerungs-Gesetz; ÖUSG) und der Eignerstrategie vorgesehen zwei Gespräche zwischen dem zuständigen Ministerium und dem Präsidium sowie der Direktion der Liechtensteinischen Musikschule statt. Dabei standen neben der Eignerstrategie und dem Public Corporate Governance Code diverse anstehende Projekte, wesentliche Entwicklungen und Vorkommnisse sowie die zahlreichen weiteren Aktivitäten der Musikschule im Mittelpunkt der sehr konstruktiven Gespräche.

### **Unterrichtskommission**

Mitglieder der Unterrichtskommission (Mandatsperiode Juni 2016 bis Juni 2020)

- Wolfram G. Lutz, D-88069 Tettang (Streicher), Vorsitz
- Anna Adamik, A-6800 Feldkirch (Klavier)
- Sophia von Aufschnaiter, A-6900 Bregenz (Gesang)
- Peter Hackel, D-84405 Dorfen (Zupfinstrumente und Akkordeon)
- Veronika Ortner-Dehmke, A-6900 Bregenz (Blockflöte und Holzbläser)
- Isabella Steffen-Meister, CH-4513 Langendorf/SO (Elementare Musikpädagogik)
- Anton Ludwig Wilhalm, I-39057 Eppan (Blechblasinstrumente und Schlagzeug)

Die Mitglieder der Unterrichtskommission haben laut dem gesetzlichen Auftrag den Unterricht von 25 Lehrpersonen besucht und eine schriftliche Rückmeldung zu Händen der Direktion verfasst. Diese Rückmeldungen sind in die Mitarbeitergespräche des Direktors mit den einzelnen Lehrpersonen eingeflossen. An der gemeinsamen Sitzung mit dem Stiftungsrat und der Schulleitung wurden seitens der Unterrichtskommission Eindrücke, Beobachtungen und Verbesserungsvorschläge dem Stiftungsrat dargelegt.

### **Direktion und Verwaltung**

- Klaus Beck, Direktor
- Johannes Uthoff, Direktor-Stellvertreter
- Christian Luidold, Leiter Finanzen und Dienste
- Renate Marlow, Sekretariat (bis 31. Januar 2018)
- Silvia Tolomeo, Sekretariat
- Cornelia Rheinberger, Sekretariat (ab 1. Dezember 2017)

## **Finanzen**

### **Rechnung 2017**

Der Gesamtaufwand des Schulbetriebs der Stiftung Liechtensteinische Musikschule belief sich im Jahr 2017 auf CHF 7'986'116. Mit Schulgeldeinnahmen in der Höhe von CHF 2'102'140 wurde der gesetzlich vorgeschriebene Deckungsgrad von mind. 25% um CHF 105'611 bzw. um 1.32% übertroffen. Der Staatsbeitrag (max. 75%) betrug CHF 5'883'975 bzw. 73.68%. Das Eigenkapital beträgt CHF 250'002, womit die maximal zulässige Reservenbildung bestehen bleibt.

Für den Stiftungsrat und die Unterrichtskommission wurden im Jahr 2017 Gesamtbezüge von CHF 19'099 bzw. CHF 11'399 aufgewendet. Auf die Nennung der Bezüge der Direktion kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff. 9 d) verzichtet werden.

## **Vertretung nach Aussen**

### **Europäische Musikschulunion (EMU)**

Die Delegierten der Europäischen Musikschulunion EMU trafen sich vom 12. bis 14. Mai 2017 in Berlin zu ihrer Jahresversammlung. Die Liechtensteinische Musikschule war durch Direktor Klaus Beck vertreten. Dieses Treffen der europäischen Musikschulverbände ist eine wichtige Netzwerkplattform, die bedeutende Impulse für die Weiterentwicklung der musikalischen Bildung in Europa setzt. Neben den statutarischen Traktanden und Wahlen gebührte der Organisation des 13. Europäischen Jugendmusikfestivals 2017, welches im Mai 2018 unter Beteiligung eines Liechtensteinischen Ensembles in Sneek/Holland stattfinden und von der EMU mitorganisiert wird, grosses Augenmerk.

Im Rahmen der Jahresversammlung traf sich auch die Untergruppe «LACHD», welche im Jahr 2016 gegründet wurde. Diese vereint die deutschsprachigen Mitgliedsländer der EMU, namentlich Liechtenstein, Österreich, die Schweiz und Deutschland. Sie soll gemeinsame Anregungen und Wünsche der oben genannten Mitgliedsländer erarbeiten, um sich in der EMU ein stärkeres Gehör in wichtigen Fragestellungen der Musikvermittlung zu verschaffen.

### **Verband Schweizerischer Musikschulen (VMS)**

Der Verband Musikschulen Schweiz (VMS) ist die Dachorganisation der 417 lokalen und regionalen Schweizer Musikschulen sowie ihrer kantonalen und interkantonalen Verbände. Der Verband vertritt ca. 12'000 Musiklehrpersonen und über 280'000 Schülerinnen und Schüler. Er vertritt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber Dritten. Die Liechtensteinische Musikschule ist seit der Gründung des Verbandes vor über 40 Jahren Mitglied dieser Dachorganisation und pflegt zahlreiche Kontakte mit dem Verband. Als Mitglied hat der Direktor die Delegiertenversammlungen besucht. Von dieser Zusammenarbeit kann die Musikschule in verschiedensten Bereichen stark profitieren.

### **Weitere Vertretungen**

Daneben war die Musikschule im Berichtsjahr wieder an zahlreichen Konferenzen, Anlässen, Konzerten oder Vorträgen durch Mitglieder des Stiftungsrates und/oder des Direktoriums

vertreten. Weiters gab es zahlreiche Kontakte und Kooperationen mit anderen kulturellen Institutionen und Verbänden des Landes. Besonders ist hier die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband und dem Liechtensteinischen Sängerbund zu erwähnen. Eine weitere sehr enge Zusammenarbeit besteht mit dem Freundeskreis Musikschule, welcher die Musikschule in verschiedensten Bereichen grosszügig unterstützt.

Regelmässige Treffen des Direktors mit den Schulleitern der näheren Umgebung stellen zusätzlich einen interessanten und hilfreichen Gedanken- und Erfahrungsaustausch dar.

## **Schulbetrieb**

### **Lehrkörper und Schülerzahlen**

Im 1. Semester des Schuljahres 2017/2018 unterrichteten 76 Lehrerinnen und Lehrer an der Musikschule, was über 48 Vollzeitstellen entspricht. Gesamthaft waren genau 2500 Personen (inkl. Doppelbelegungen) zum Unterricht angemeldet. Pro Woche wurden 1349 Lektionen Unterricht zu 50 Minuten erteilt.

### **Fachgruppen**

Im Berichtsjahr wurden acht Fachgruppenleitersitzungen abgehalten. Die Teilnehmenden befassten sich dabei mit den jährlich wiederkehrenden Themen Jahreszielplanung, Information über Beschlüsse des Stiftungsrates, fachspezifische Weiterbildungsangebote, Organisation der Instrumenteninformation, Lehrerkonzert, Musikwettbewerbe, Konzerte und Anschaffungen für den Unterricht. Grossen zeitlichen Raum nahm das Projekt «Zukunft Musikschule» in den Diskussionen ein. Zusätzlich wurde eine Sitzung zusammen mit dem Stiftungsrat und der Direktion abgehalten.

Der kollegiale Austausch in der Fachgruppenleitersitzung ist eine sehr wichtige Plattform und Inspiration für viele neue Ideen, die immer wieder zu neuen Tätigkeiten und Projekten führen. Die Fachgruppenleiter stellen in regelmässigen Fachgruppensitzungen mit den entsprechenden Lehrpersonen sicher, dass der Informationsfluss zu den Lehrpersonen gewährleistet ist und sie aktiv in die Schulentwicklung eingebunden werden.

### **Projekt «Zukunft Musikschule»**

Grosse Veränderungen in der Gesellschaft, in den öffentlichen Schulen, die immer mehr eingeschränkte zeitliche Verfügbarkeit der Schüler, sowie ein sich über mehrere Semester hinziehender Schülerrückgang veranlassten die Liechtensteinische Musikschule, das Projekt «Zukunft Musikschule» zu initiieren. Es war das erklärte Ziel, gemeinsam mit dem Stiftungsrat, der Direktion, der Verwaltung sowie allen Lehrpersonen mit Unterstützung eines erfahrenen Moderators Grundlagen zu schaffen, um in weiteren Schritten eine Strategie zu entwickeln und geeignete Massnahmen ergreifen zu können.

Die Liechtensteinische Musikschule hat den gesetzlichen Auftrag, Unterricht in Instrumental- und Gesangunterricht zu erteilen und das musikalische Leben in Liechtenstein zu fördern. Zusätzlich wurden in der Vision und im Leitbild das Selbstverständnis und die Grundprinzipien der Musikschule gemeinsam mit allen Akteuren erarbeitet. Diese sind nach wie vor stimmig.



Die Musikschule kann auf viele Stärken bauen, vorhandene Schwächen werden in regelmässigen Abständen analysiert und verbessert. Unser Credo lautet:

«Die Liechtensteinische Musikschule ist das Kompetenzzentrum für Musik in Liechtenstein»

Alle Aktivitäten und Handlungen sind auf dieses Ziel ausgerichtet. Die Mitarbeitenden setzen sich durch ihre Mitarbeit und ihr Verhalten dafür ein, dieses Ziel zu erreichen. Im Verlaufe des Projekts «Zukunft Musikschule» wurden sieben grosse strategische Handlungsfelder definiert, welche nach Prioritäten geordnet nun umgesetzt werden.

### **Weiterbildungen**

Der diesjährige Gründonnerstag-Workshop für die Lehrpersonen der Musikschule stand unter dem Motto «Musikphysiologie». Als Referenten konnten Oliver Margulies und Dr. Marta Nemcova von der ZHdK gewonnen werden.

Die Musikphysiologie erforscht und lehrt die Zusammenhänge zwischen körperlichen, mentalen und emotionalen Vorgängen beim Musizieren. Dadurch leistet sie einerseits Beiträge zur Prävention und Lösung von Spiel-, Gesangs- und Gesundheitsproblemen. Andererseits bietet sie für die Musikpädagogik physiologisch fundierte Übe- und Unterrichtskonzepte an, welche die Motivation und Leistungsfähigkeit bei Schüler(innen) unterstützen und ihnen eine physiologisch günstige Entwicklung am Instrument oder mit der Stimme erleichtern.

Der Kurs umfasste einfache praktische Körperübungen zu Bewegung, Haltung, Atmung, Balance, Koordination und zu einer musizier- und auftrittstauglichen Spannungsverteilung im Sinne einer Disposition bzw. Gelingensbereitschaft. Dabei wurden auch günstige oder ungünstige Haltungs- und Bewegungsmuster beim Musizieren bewusst gemacht.

Das Ziel des Kurses war die Optimierung der Selbstwahrnehmung, der Schülerbeobachtung und des Verständnisses für grundlegende psycho-physische Zusammenhänge beim Musizieren und Unterrichten. Ausgehend vom persönlichen Erfahrungshintergrund der Lehrenden wird der Transfer in die Unterrichtssituation angesprochen.

Folgende Weiterbildungskurse für LehrerInnen und weitere Interessierte wurden durchgeführt:

- Elementare Musikpädagogik; Kursleitung: Karin Schuh
- Atem-, Blas-, Stimmtechnik; Kursleitung: Robert Kreuzer
- Blockflötenkurs; Kursleitung: Barbara Ertl
- Gregorianischer Choral; Kursleitung: Corinne Grendelmeier Nipp und Thomas Nipp
- Zither-Schnupperkurs; Kursleitung: Peter Nachbaur

Daneben haben zahlreiche Lehrpersonen Weiterbildungskurse im In- und Ausland besucht.

### **Veranstaltungen**

Auch im Jahr 2017 trat die Musikschule mit über 150 kleinen und grossen Konzerten und Veranstaltungen an die Öffentlichkeit. Die gesamte Veranstaltungsliste kann im Sekretariat angefordert werden. Eine kleine Auswahl davon lassen wir aber hier gerne Revue passieren.

### **Lehrerkonzert «Feuer, Wasser, Erde, Luft»**

Die vier Elemente „Feuer, Wasser, Erde, Luft“ haben die Menschen seit jeher beschäftigt. So ist es nicht verwunderlich, dass sich namhafte Komponisten immer wieder damit auseinandergesetzt und in die Sprache der Musik umgesetzt haben. Wunderbare Musik vom Mittelalter bis in die Neuzeit ist daraus entstanden. Im Konzert wurde Bekanntes und Unbekanntes, Klassisches und Modernes, Melancholisches und Tänzerisches von den Lehrpersonen der Musikschule zu Gehör gebracht. Als Schlusspunkt trug traditioneller Weise der mehrstimmige Lehrerchor einen zum Thema passenden Schlager, der grossen Applaus erntete.

Wie bei allen jährlich stattfindenden Lehrerkonzerten kam der Reinerlös der anschliessenden Kollekte traditionsgemäss vollumfänglich der Stipendienstiftung der Musikschule zugute, aus der Kinder von sozial benachteiligten Familien Unterstützung für den Besuch des Musikunterrichts erhalten. Jährlich können auf diesem Weg 40 bis 50 Schülerinnen und Schüler Stipendien empfangen. Bei dem anschliessend ausgerichteten Aperitif liessen Mitwirkende und Gäste den festlichen Anlass gemütlich ausklingen.

### **Gemeindekonzert Triesenberg**

In Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Triesenberg veranstaltete die Liechtensteinische Musikschule am 9. April 2017 im Gemeindesaal Triesenberg das traditionelle Schülerkonzert. Dabei zeigten rund 55 Musikschülerinnen und Schüler aus Triesenberg in unterschiedlichen Altersstufen ihr Können und ihre Fortschritte. Dabei waren Musikstücke verschiedenster Epochen und Komponisten zu hören, so dass den Zuhörerinnen und Zuhörern ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm geboten wurde.

Für Schülerinnen und Schüler, welche auf der Suche nach dem geeigneten Instrument sind, ergibt sich bei diesem Konzert jeweils die gute Gelegenheit, eine Vielzahl verschiedener Instrumente kennen zu lernen.

### **Instrumenteninformation «Das Musik-Zauberschloss»**

Ein Spass für alle, die mit dabei waren, war die diesjährige Instrumenteninformation am 6. Mai 2017 im Musikschulzentrum Oberland in Triesen. Zahlreiche Kinder und ihre Eltern nutzten die Gelegenheit, die Musikschule und ihr Angebot kennenzulernen.

Das Musik-Zauberschloss ist eine Geschichte, in der die gängigen Instrumente, welche in der Musikschule erlernt werden können, auf kindgerechte Art vorgestellt werden. Die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer wurden im Rahmen der Aufführung aktiv ins Geschehen miteinbezogen: Sie halfen dem grossen Zauberer Cantus Firmus Magnus beim Zauberspruch und beim Erraten der Instrumente. Dabei sangen sie kräftig mit und lachten viel.

Anschliessend durften alle Instrumente nach Lust und Laune ausprobiert werden. Die Lehrpersonen standen für Informationen und Beratungen zur Verfügung.

### **Festkonzert «20 Jahre Freundeskreis Musikschule»**

Mit einem grossartigen Konzert verdankte und ehrte die LMS am Sonntag, 11. Juni 2017, die Verdienste des Freundeskreis Musikschule. Für viele der erschienenen Gäste reichten die 550 Sitzplätze im SAL nicht aus. Sie mussten sich mit einem Stehplatz begnügen, kamen aber dennoch in den Genuss vielfältiger und qualitativ hochstehender Darbietungen. Das Volksmusikensemble «KlangFolk» unter der Leitung von Felizitas Allgäuer gab ebenso einen Querschnitt seines Könnens zum Besten wie die Streichergruppe «Gigabyte» unter der Leitung von Imelda Biedermann und Markus Kessler, deren junge Mitglieder teilweise auf den vom

Freundeskreis finanzierten kindgerechten Instrumenten spielten. Nikolaus Pfefferkorn dirigierte das Projektorchester, welches im letzten Teil des Konzertes mit drei Werken begeisterte. Bildungsministerin Dominique Gantenbein gab sich die Ehre und überbrachte Glückwünsche und Grussworte vonseiten der Regierung. In seiner Festansprache liess Gründungspräsident Anton Gerner die Geschichte des Freundeskreis der letzten 20 Jahre Revue passieren und zeigte sich sichtlich begeistert von der Entwicklung der Musikschule. Ebenso grosses Lob erhielten die Mitwirkenden von der derzeitigen Präsidentin Dr. Gisela Biedermann. Als «guter Freund» werde der Freundeskreis die Musikschule auch in Zukunft gerne unterstützen, meinte sie in ihrer Ansprache. Diesen Vorsatz setzte sie sogleich in die Tat um und überreichte Direktor Klaus Beck einen Scheck in der Höhe von 20'000 Franken.

### **Schlusskonzerte**

Mit zwei glanzvollen Schlusskonzerten feierte die Liechtensteinische Musikschule am letzten Juni-Wochenende ihren Jahresabschluss. So wurden am Freitag, 30. Juni 2017 überwiegend solistische Beiträge aus dem Bereich der Klassik, die die Gemüter im Guido Feger Saal erfreuten, zu Gehör gebracht. Aber auch verschiedene Kammermusikformationen verschafften sich grosse Aufmerksamkeit. Im Verlauf des Abends konnten zudem wieder viele Diplome der Stufenprüfungen an erfolgreiche Schülerinnen und Schüler übergeben werden.

Unter dem Motto «Bring On The Night » präsentierte sich die Jazz-Rock-Pop Abteilung der Liechtensteinischen Musikschule am Samstag, den 1. Juli 2017 mit ihrem Jahresabschluss-Konzert in der Club-Lounge «Take 5 » im Lova-Center in Triesen. Nach dem grossen Erfolg der letzten Jahre traten auch in diesem wieder mehrere Gruppen und Ensembles auf, die sich unter professioneller Leitung zusammen gefunden haben, um ihre Musik dem Publikum in einem gemütlichen Rahmen näher zu bringen.

### **Gemeinschaftskonzert «Friends of Cello»**

Die «Friends of Cello», einem Celloensemble unter der Leitung von Josef Hofer treten immer wieder in verschiedensten Formationen auf. Dieses Jahr zusammen mit den Cellisten der Musikschule Appenzell. Die Basis dieses Ensembles bilden die Schüler der Liechtensteinischen Musikschule und wird ergänzt durch Jugendliche sowie Erwachsenen aus der weiteren Region. Mittlerweile sind Mitglieder aus der gesamten Schweiz, Österreich und Süddeutschland mit dabei. Das diesjährige Gemeinschaftsprojekt entstand dank Katharina Weissenbacher, langjährige Mitwirkende bei den Friends of Cello und Cellolehrerin in Appenzell. Am 4. und 5. November fanden in Triesen und in Appenzell zwei vollauf gelungene Konzerte mit gefüllten Sälen und einem begeisterten Publikum statt.

### **Weihnachtskonzerte**

Am Donnerstag, 28. Dezember 2017 fand auch dieses Jahr das beliebte Weihnachtskonzert der Musikschule in der Friedenskapelle Malbun statt. Bereits am Mittwoch, 27. Dezember wurde dasselbe Programm im Peter Kaiser Saal im Musikschulzentrum Unterland in Eschen aufgeführt. Nach über 35 Jahren hat Pepi Frommelt letztes Jahr die Organisation des Weihnachtskonzertes abgegeben. Felizitas Allgäuer hat zusammen mit weiteren Lehrpersonen der Musikschule diese Aufgabe spontan übernommen und so wird die beliebte Tradition auch weiterhin von der Musikschule gepflegt.

Den Zuhörern wurde ein vielfältiges alpenländisches Weihnachtskonzert geboten, bei welchem alle eingeladen waren, auch drei beliebte Weihnachtslieder mit Instrumentalbegleitung zu singen.

### **Viele weitere Auftritte**

Neben all den hier erwähnten Veranstaltungen umrahmten unsere Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen zahlreiche Anlässe in Liechtenstein und der Nachbarschaft. In schuleigenen Chören, Ensembles, Orchestern und Bands sowie in eigens zusammengestellten Formationen konzertierten sie bei unzähligen kulturellen und kirchlichen Anlässen, Diplom- und Maturitätsfeiern, Gemeinde- und Schulveranstaltungen, Hochzeiten, Trauerfeiern, Advents- und Weihnachtsfeiern und vielen mehr. Daneben fanden, wie in jedem Schuljahr üblich, über 100 Vorspielabende und Konzerte von verschiedenen Klassen oder Klassengemeinschaften statt. Zudem sind einige unserer Lehrerinnen und Lehrer auch regelmässig als Korrepetitoren im Einsatz.

## **Begabtenförderung und Wettbewerbe**

### **Musikwettbewerb und Preisträgerkonzert «Musizieren in Liechtenstein»**

Am 7. November 2017 wurde wieder der Musikwettbewerb «Musizieren in Liechtenstein» ausgetragen. Nachdem unsere besten Schüler die Möglichkeit haben, sich im Solobereich in der Schweiz und in Österreich mit den jeweiligen Altersgenossen zu messen, wurde der Wettbewerb ausschliesslich als Ensemblewettbewerb in verschiedenen Stilbereichen wie Kammermusik, Volksmusik und Populärmusik ausgeschrieben. Dies im Hinblick, das gemeinsame Musizieren speziell zu fördern. 11 Ensembles mit 40 Mitwirkenden stellten sich der Jury zur Bewertung. Nebst einem der Leistung entsprechenden Prädikat erhielten die meist jugendlichen Ensemblemitglieder wertvolle Tipps und Hilfestellungen zur weiteren musikalischen Entwicklung.

Beim Preisträgerkonzert am 3. Dezember 2017 im Gemeindesaal in Gamprin präsentierten sich die Teilnehmenden zusammen mit den liechtensteinischen Preisträgern bei ausländischen Wettbewerben dem begeisterten Publikum.

### **Ausländische Wettbewerbe**

Auch dieses Jahr haben mehrere Schülerinnen und Schüler äusserst erfolgreich an den grossen Musikwettbewerben in der Schweiz und in Österreich teilgenommen. Sie erreichten hervorragende Ergebnisse und zeigen die hohe Qualität der Ausbildung an der Musikschule.

### **Österreichischer Musikwettbewerb „Prima la Musica“**

Vom 8. bis 12. März 2017 haben neun unserer Musikschülerinnen und -schüler die Chance wahrgenommen und am Vorarlberger Landesmusikwettbewerb «Prima la Musica» teilgenommen. Sie sammelten dabei wichtige Erfahrungen und erzielten grossartige Resultate.

- Caroline Verling, Querflöte; Klasse Sabrina Gerner, 2. Preis
- Cosima Schlegel, Querflöte; Klasse Sabrina Gerner, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
- Hannah Wirnsperger, Querflöte; Klasse Sabrina Gerner, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Der Bundeswettbewerb mit den besten Teilnehmern aus allen Bundesländern und Liechtenstein fand vom 23. bis 31. Mai 2017 in St. Pölten statt. Hierbei erreichten sowohl Cosima Schlegel als auch Hannah Wirnsperger einen beachtlichen 3. Preis

### **Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb**

Bei den Entratawettbewerben des Schweizerischen Musikwettbewerbes (sjmw) 2017 am 24. bis 26. März 2017 haben sechs Schülerinnen im Fach Klavier teilgenommen und tolle Ergebnisse erzielt.

- Susanna Hanke, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 2. Rang
- Sophia Kind, Klavier; Klasse Elena Büchel, 2. Rang
- Emil Laternser, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 2. Rang
- Jeffrey Nguyen, Klavier; Klasse Christine Tschanett, 2. Rang
- Daniel Berger, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 2. Rang
- Julius Berger, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 2. Rang

### **Jugendblasorchester-Wettbewerb in Linz**

Bereits zum achten Mal ging am Sonntag, dem 29. Oktober 2017 der Österreichische Jugendblasorchester-Wettbewerb im Linzer Brucknerhaus über die Bühne. Zwanzig Jugendblasorchester aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein präsentierten in diesem Rahmen die Vielseitigkeit des Jugendblasorchestergenres.

Das Jugendblasorchester Liechtenstein unter der Leitung von Gerhard Lampert nahm in der Stufe BJ (Altersdurchschnitt bis 14 Jahre) teil. Es handelt sich um ein Projektorchester, welches vom Liechtensteiner Blasmusikverband gemeinsam mit der Musikschule aus 41 Jugendlichen aller zehn Verbandsvereine zusammengestellt wurde.

Das Orchester erspielte sich am Wettbewerb gute 80.8 Punkte und blieb damit rund 3.5 Punkte hinter dem Gruppensieger der Stufe BJ. Wiederum waren die Wettbewerbsteilnahme und die Reise nach Linz beeindruckende Erlebnisse für alle Teilnehmenden aus Liechtenstein.

### **Stufentest**

Der Stufentest wird zweimal jährlich durchgeführt und steht allen Schülerinnen und Schülern der LMS und den Mitgliedern des Blasmusikverbandes in Absprache mit ihren Lehrpersonen offen. Er kann in fünf Schwierigkeitsgraden abgelegt werden. Der Stufentest ist für alle Fächer zugänglich. Mit Ausnahme der Einsteigerstufe besteht jeder Stufentest aus einer schriftlichen theoretischen Musikkundeprüfung und einem praktischen Vorspiel vor einer Prüfungskommission. Die erfolgreiche Ablegung der Musikkundeprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur praktischen Prüfung in der entsprechenden Leistungsstufe. Zur Vorbereitung auf die Musikkundeprüfung führt die Musikschule in Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband einsemestrige Lehrgänge in Musikkunde durch. Insgesamt haben 66 Kandidaten und Kandidatinnen die Musikkundeprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Für die Blas- und Schlaginstrumente, mit Ausnahme der Blockflöte, wurde der praktische Stufentest im Rahmen des Jungmusiker- Leistungsabzeichens (JMLA) vom Liechtensteiner Blasmusikverband angeboten und durchgeführt. Hierbei haben 40 Jugendliche die praktische Prüfung bestanden. Die Musikschule deckte alle anderen Instrumente und den Gesang ab. Dabei konnten 42 Stufenprüfungsdiplome überreicht werden.

Besonders erwähnenswert ist, dass auch dieses Jahr drei Schüler erfolgreich die Prüfungen in der höchsten Schwierigkeitsstufe (Oberstufe / Gold) erfolgreich abgeschlossen haben:

- Cosima Schlegel, Querflöte; Klasse Sabrina Gerner, ausgezeichnete Erfolg
- Melissa Laukas, Querflöte; Klasse Regine Wischuf, sehr guter Erfolg
- Fabian Marxer, Saxophon; Klasse Marco Walser, guter Erfolg

Somit ist der Stufentest ein sehr geeignetes Instrument, um die Qualität des Unterrichts sicher zu stellen und zu erhöhen, werden doch alle geprüften Schülerinnen und Schüler durch Lehrpersonen der Musikschule auf diese praktischen Prüfungen vorbereitet und begleitet. Eine Erfolgsgeschichte, die uns sehr freut.

## **Internationale Meisterkurse**

Die Internationalen Meisterkurse Vaduz wurden im Sommer 2017 zum 47. Mal durchgeführt. Auch dieses Jahr nahmen über 75 Studentinnen und Studenten aus aller Welt an diesem grossen Kulturanlass in Liechtenstein teil. Sie wurden von folgenden Dozentinnen und Dozenten unterrichtet:

Meisterkurse:            Barbara Doll, Violine  
                              Rafael Rosenfeld, Violoncello  
                              Kurt Widmer, Gesang

Jazzworkshop:            Anette von Eichel, Gesang  
                              Jasper Blom, Saxophon  
                              Angelo Verploegen, Trompete  
                              Ilja Reijngoud, Posaune  
                              Jeanfrançois Prins, Gitarre  
                              Rob van Bavel, Klavier  
                              Stefan Lievestro, Kontrabass  
                              Bruno Castellucci, Schlagzeug

Im Rahmen der Meisterkurse fanden 5 Konzerte der Professoren und der Teilnehmenden statt.



# Bilanz

## Liechtensteinische Musikschule

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016
<b>Aktiven</b>	<b>1'584'825</b>	<b>1'545'328</b>
Liquide Mittel	1'031'152	1'066'656
Debitoren	303'672	228'670
Guthaben bei der Landeskasse	250'000	250'000
Anlagevermögen (Lehrmittel und Mobiliar)	2	2
<b>Passiven</b>	<b>1'584'825</b>	<b>1'545'328</b>
Kreditoren	189	0
Passive Rechnungsabgrenzung Landeskasse	325'934	285'297
Zweckgebundener Fonds Meisterkurse	264'133	283'470
Zweckgebundener Spendenfonds Musikwettbewerb	154'642	137'813
Zweckgebundener Spendenfonds Instrumente	334'183	334'218
Zweckgebundener Spendenfonds Begabtenförderung	32'091	23'459
Zweckgebundener Spendenfonds Projekte	223'651	231'069
Eigenkapital:		
Stiftungskapital	2	2
Gewinnvortrag	250'000	250'000
Jahresergebnis	0	0
	250'002	250'002



# Erfolgsrechnung

## Liechtensteinische Musikschule

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Erfolgsrechnung	2017	Budget 2017	2016
<b>Ertrag</b>	<b>8'161'354</b>	<b>8'481'500</b>	<b>8'321'473</b>
<b>Ertrag Schulbetrieb</b>	<b>7'986'116</b>	<b>8'481'500</b>	<b>8'164'859</b>
Staatsbeitrag	5'883'975	6'355'000	6'107'168
Schulgelder (mind. 25% der Aufwendungen)	2'102'140	2'126'500	2'057'691
Zinserträge	0	0	0
<b>Ertrag zweckgebundene Fonds</b>	<b>175'239</b>	<b>0</b>	<b>156'614</b>
Staatsbeitrag und sonstige Erträge Meisterkurse	109'749	0	98'164
Spenden und sonstige Erträge Musikwettbewerb	18'400	0	19'150
Spenden und sonstige Erträge Instrumente	0	0	1'800
Spenden und sonstige Erträge Begabtenförderung	20'300	0	34'000
Spenden und sonstige Erträge Projekte	0	0	3'500
Entnahme zweckgebundene Fonds	26'790	0	0
<b>Aufwand</b>	<b>8'161'354</b>	<b>8'506'000</b>	<b>8'321'473</b>
<b>Aufwand Schulbetrieb</b>	<b>7'986'116</b>	<b>8'506'000</b>	<b>8'164'859</b>
Gehälter und Sozialbeiträge	7'930'629	8'476'000	8'079'918
Rückerstattung Personalaufwand Weiterführende Schulen	-311'472	-360'000	-344'132
Stiftungsrat	19'099	20'000	21'379
Unterrichtskommission	11'399	13'000	8'290
Dienstjubiläen	720	1'000	1'260
Fahrtspesen	38'535	40'000	40'772
Schulgeldermässigungen	16'578	20'000	19'932
Veranstaltungen	61'160	80'000	87'468
Instrumentenpflege	44'044	35'000	54'558
Lehrmittel	1'691	4'000	2'862
Schulzeitung	20'887	20'000	20'433
Mobiliar, EDV, Ausstattungen	76'343	72'000	92'420
Übriger Betriebsaufwand	76'504	85'000	79'699
<b>Aufwand zweckgebundene Fonds</b>	<b>175'239</b>	<b>0</b>	<b>156'614</b>
Aufwand Meisterkurse	129'086	0	83'814
Aufwand Musikwettbewerb	1'571	0	2'064
Aufwand Instrumente	35	0	37
Aufwand Begabtenförderung	11'668	0	17'678
Aufwand Projekte	7'418	0	3'187
Einlage zweckgebundene Fonds	25'461	0	49'836
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-24'500</b>	<b>0</b>